



Hariolf-Gymnasium Ellwangen

Partnerschule für Europa
Bilinguale Schule

Grußwort des Schulleiters



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

ich freue mich, dass Sie sich für das Hariolf-Gymnasium¹ interessieren! Mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen Gelegenheit geben, die Vielfalt unserer Schule kennen zu lernen.

Am Anfang soll eine Geschichte stehen: Eine Mutter liest ihrem kleinen Sohn vor: Eine kleine Amsel soll fliegen lernen und traut sich nicht so recht. Da sagt das Eichhörnchen zu ihr: „Du kannst das und du schaffst das!“ Und die kleine Amsel schafft es und fliegt.² Am nächsten Tag soll der Junge die Seepferdchenprüfung ablegen. Es ist schwer für ihn und er weiß nicht, ob er die 25 m durchhalten kann. Aber die Mutter sagt: „Du kannst das und du schaffst das!“

Und der Junge schafft es, mit großem Willen und mit letzter Kraft. Warum erzähle ich Ihnen diese zwar verkürzte, aber wahre Geschichte?

Diese Geschichte zeigt, dass Eltern wie Lehrer eines nicht außer Acht lassen dürfen: Die eigenen Kräfte des Kindes zu stärken! Nur wer Vertrauen in sich selbst hat, nur wer an seine eigene Wirksam-

¹ Seit 2015 Partnerschule für Europa: eine von nur 30 mit dem Prädikat des Ministers für Kultus, Jugend und Sport in Baden-Württemberg ausgezeichneten Schulen

² Ingrid Uebe: Amselkind lernt fliegen, in: dies.: Komm, lach mit mir, Bindlach 2004

keit glaubt, wird erfolgreich sein. Dabei ist es egal, ob es sich um die Seepferdchenprüfung handelt oder das Mathematik-Abitur.

Erste Aufgabe des Lehrers ist es, dieses Selbstwirksamkeitsgefühl im Kind zu stärken. Dann werden die Schüler erfolgreiche Abiturienten, die ganzheitlich gebildete Menschen sind, selbstbewusst und gereift, vertrauensvoll in die Zukunft blickend. Das ist für uns das oberste Ziel, das wir anstreben und für das wir ständig an uns arbeiten.

Das Wohl des Kindes steht für uns bei allen Aktivitäten im Vordergrund. Das gilt für den kognitiven Bereich mit unserem Kerngeschäft, dem Unterricht, auf den wir besonderes Augenmerk richten und in dem wir nicht nur fördern, sondern auch den Einzelnen gemäß seiner Begabung fördern. Das gilt genauso für alle anderen Bereiche der kindlichen Entwicklung wie soziale Kompetenzen, Durchsetzungsfähigkeit, Eigenverantwortung und Selbstvertrauen.

Wir nehmen sanft auf und sorgen im Lauf der Jahre dafür, dass Ihr Kind in allen Bereichen gut gerüstet sein wird für die Zeit nach der Schule. Wie uns Abiturergebnisse und Rückmeldungen unserer Studierenden zeigen, wird Ihr Kind im kognitiven Bereich sogar sehr gut gerüstet sein.

In dieser Broschüre erfahren Sie, in welcher vielfältiger Weise wir diese Ziele verfolgen, zusammen mit Ihnen, den Eltern, und unseren Bildungspartnern. Sie werden beim Lesen viele Informationen erhalten. Der Platz ist aber begrenzt. Oft erhalten Eltern auch aus unterschiedlichen Quellen widersprüchliche Informationen. Sollten Fragen offen sein, auch allgemeiner Art zum Gymnasium, so scheuen Sie sich nicht, auf mich zuzugehen!

Mit freundlichen Grüßen



Martin Ries M.A.
Oberstudiendirektor
Schulleiter

Grußwort der Elternbeiratsvorsitzenden

Liebe Eltern,

die vorliegende Broschüre informiert Sie fundiert und umfassend über das breitgefächerte Angebot des Hariolf-Gymnasiums. Was gibt es aber neben diesen „harten Fakten“ an „weichen Faktoren“, die meines Erachtens das Hariolf-Gymnasium prägen und von anderen Schulen unterscheiden, was können Sie als Eltern von unserer Schule erwarten?

Sie werden auf eine wirkliche, weil überschaubare Schulgemeinschaft treffen. Sie werden überrascht sein, wie schnell Ihre Kinder nicht nur die Lehrerinnen und Lehrer kennen, sondern auch die Schülerinnen und Schüler aus den anderen Klassen. Wie oft höre ich: „Ach das ist doch der, der ist in der 10“.

Sie können jederzeit sicher sein, dass Ihre Kinder zuverlässig betreut sind. Erscheint ein Kind nicht zum Unterricht, ohne entschuldigt zu sein, forscht das Sekretariat nach.

Ihre Kinder werden bei einem Unterrichtsausfall nicht unbeaufsichtigt gelassen, sondern es findet immer von der zweiten bis einschließlich der fünften Stunde Unterricht beziehungsweise Vertretung statt. Sollte der Unterricht in der 1. Stunde nicht vertreten werden können, werden diejenigen Kinder, die zur 1. Stunde kommen, beaufsichtigt. Die Angebote in der Mittagspause sowie das Essensangebot der Mensa stellen auch in dieser Zeit die Betreuung sicher. Sie werden Ihr Kind also gut aufgehoben wissen.

Sie werden auf hochengagierte Lehrerinnen und Lehrer treffen, die jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung stehen. In den Klassen 5 und 6 wird besonderes Augenmerk auf die Auswahl der Klassenlehrer gelegt. Diese sind stets zuverlässige Ansprechpartner für Ihre Kinder und natürlich auch für Sie.

Nicht zuletzt können Sie sich auch darauf verlassen, dass der Elternbeirat stets ein offenes Ohr für Ihre Anliegen hat.

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich für das Hariolf-Gymnasium entscheiden.

Dr. Kathrin Plänker



HARIOLF-GYMNASIUM

PARTNERSCHULE FÜR EUROPA

voneinander – miteinander – füreinander

Schule ist weit mehr als nur ein Ort der Wissensvermittlung. Schule wird von vielen Seiten bestimmt: Schüler und Lehrer, Eltern und Behörden, Wirtschaft und Hochschulen, alle haben Erwartungen, stellen Forderungen, setzen Ziele fest, hegen Wünsche und Hoffnungen. Die Probleme der Gesellschaft und der Welt wirken sich auf die schulische Erziehung aus, so dass man sie nicht übersehen oder gar übergehen kann. In vielfältiger Weise stellt sich das Hariolf-Gymnasium diesen Herausforderungen.

Der Fachunterricht wird durch Lerngänge, Exkursionen und Studienfahrten ergänzt. Verbindungen zu Partnern in sozialen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Bereichen sind dabei wichtige Elemente. Dazu gehören auch das Wirken einer intakten Schülermitverantwortung, intensive Beratungsgespräche mit Schülern und Eltern sowie zahlreiche Informationsangebote zur Berufsfindung.

Ein weiterer Schwerpunkt bei uns ist, dass wir jedem Kind, das zu uns kommt, die Möglichkeit geben, ein Musikinstrument zu lernen und so seine musischen Anlagen zu fördern.

Begegnungen mit französischen, spanischen, irischen, bulgarischen und chinesischen Schülern und deren Eltern zeigen die Vielfalt von Lebensbedingungen in den Ländern, und Freundschaften führen zum besseren Verstehen der anderen.

Unser großes Engagement bei der Vermittlung von Toleranz, Offenheit und Verständigung im Sinne des europäischen Bildungsauftrags wurde vom Kultusministerium mit der Auszeichnung *Partnerschule für Europa* honoriert. Voraussetzung für dieses bisher nur wenigen Schulen in Baden-Württemberg verliehene Prädikat sind eine bilinguale Abteilung, die Angebote bis hin zum Abitur macht, die besondere Pflege regelmäßiger Austauschprogramme mit mehreren Partnern und verschiedenste schulische Aktivitäten im Sinne der europäischen Idee.

Das tolerante Miteinander beginnt im Elternhaus und muss sich in der Schule fortsetzen. Deshalb gilt unser Augenmerk besonders der Erziehung zur gegenseitigen Achtung und dem guten Umgang miteinander.

Viele der im Hariolf-Gymnasium gebotenen Möglichkeiten finden sich in dieser Schrift. Zusammenfassend stellt sie – wie es unser Schulleitbild ausdrückt – das Lernen und Leben am Hariolf-Gymnasium voneinander, miteinander und füreinander vor.

Das Hariolf-Gymnasium ist ein allgemein bildendes Gymnasium für Mädchen und Jungen.

Es bietet die folgenden Profile an:

Naturwissenschaftliches Profil

Zwei Fremdsprachen mit Naturwissenschaft und Technik:

Alle Schülerinnen und Schüler haben in Klasse 5 **Englisch**. In Klasse 6 wählen sie als zweite Fremdsprache **Französisch oder Latein**. Ab Klasse 8 haben sie dann das vierstündige Hauptfach **Naturwissenschaft und Technik (NWT)**. In Kürze:

Englisch ⇨ Latein ⇨ NWT
Englisch ⇨ Französisch ⇨ NWT

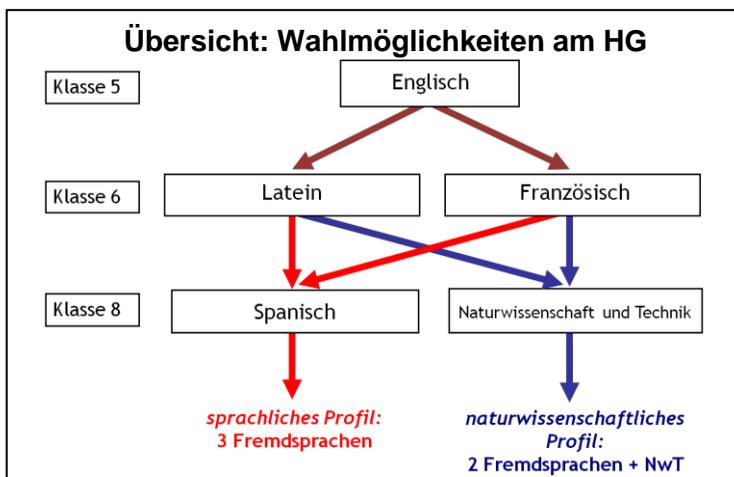
Sprachliches Profil

Drei Fremdsprachen:

Die Schülerinnen und Schüler beginnen mit den gleichen Möglichkeiten wie im naturwissenschaftlichen Profil. Sie lernen also zunächst **Englisch** und ab Klasse 6 **Latein** oder **Französisch**. In Klasse 8 kommt als **dritte Fremdsprache Spanisch** hinzu.

Wir bieten also insgesamt folgende Profile an:

Englisch ⇨ Latein ⇨ Spanisch
Englisch ⇨ Französisch ⇨ Spanisch



Bilingualer Zug

Alle unsere Schülerinnen und Schüler erhalten in der 5. und 6. Klasse insgesamt drei zusätzliche Stunden Englischunterricht, in denen auch die Inhalte des propädeutischen Vorkurses, wie das altersgemäße Heranführen an das Erarbeiten geografischer, biologischer, geschichtlicher und politischer Themen, einfließen. Dies ermöglicht es, die Entscheidung für die Wahl des bilingualen Zuges nicht bereits zu Beginn der 5. Klasse treffen zu müssen sowie eine fundierte Grundlage für den bilingualen Zug zu legen. So profitieren alle Schüler – auch die, die nicht den bilingualen Zug wählen –, da die Weltsprache Englisch gestärkt wird.

Der eigentliche bilinguale Zug beginnt in Klasse 7; bis zur 10. Klasse werden nacheinander die Fächer Erdkunde, Geschichte, Biologie und Gemeinschaftskunde in englischer Sprache unterrichtet. Der Fachunterricht in der Fremdsprache orientiert sich an denselben Bildungsplänen und deckt dieselben Inhalte ab wie der Unterricht in deutscher Sprache. In der Oberstufe können die Schülerinnen und Schüler das „*Bilinguale Zertifikat deutsch-englisch*“ oder das Zertifikat „*Internationales Abitur deutsch-englisch*“ erwerben; beide erleichtern den Zugang zu Studiengängen, die Eingangssprachprüfungen verlangen, da sie vielerorts an deren Stelle anerkannt werden. Als außerschulische Qualifikation bieten wir die Vorbereitung auf das *Cambridge Certificate (CAE)* an. Dieses wird von vielen Hochschulen im englischsprachigen Raum als Eingangsvoraussetzung für ein Studium (in englischer Sprache) anerkannt und ermöglicht somit die nahtlose Fortsetzung der bilingualen Ausbildung an einer Universität. Das besondere Engagement insbesondere der bilingualen Abteilung wurde, wie eingangs bereits erwähnt, im vergangenen Jahr vom Kultusministerium mit dem Prädikat *Partnerschule für Europa* gewürdigt.

Seminarkurs in der Kursstufe

Unsere Schülerinnen und Schüler können den deutschen oder, wenn sie den bilingualen Zug besucht haben, den englischen Seminarkurs wählen. In beiden erarbeiten sie unter einem aktuellen Leitthema – wie beispielsweise „Nachhaltigkeit“ oder „Welternährung“ – einen Schwerpunktbereich ihrer Wahl und fertigen zu diesem eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit an, die schließlich in einer Präsentation (ggf. in englischer Sprache) einem Publikum vorgestellt wird.

Neben dem stundenplanmäßigen Unterricht zeichnet sich unsere Schule durch ihr pädagogisches Konzept und zahlreiche außerunterrichtliche Angebote aus.

Übergang von der Grundschule zum Gymnasium

Um den Schülerinnen und Schülern den Übergang von der Grundschule ins Gymnasium zu erleichtern, geben wir zahlreiche Hilfestellungen. Noch in Klasse 4 treffen sich die zukünftigen Schüler des Hariolf-Gymnasiums, um sich kennenzulernen. In Klasse 5 gibt es dann den Einstieg in den gymnasialen Alltag durch „Lernen lernen“, ein Kompetenztraining zur Stärkung der Klassengemeinschaft, und durch eine Klassenlehrerstunde. Durch je eine zusätzliche Stunde in den Hauptfächern für verstärktes Üben wird die Gewöhnung an das gymnasiale Arbeiten erleichtert.

Wahlmöglichkeiten in den Bereichen Musik, Kunst und Sport

Schule ist weit mehr als nur ein Ort der Wissensvermittlung. Deshalb ist es uns wichtig, die Kinder auch in ihren musischen und sportlichen Anlagen zu fördern. So bieten wir allen Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klasse die Möglichkeit, freiwillig einen der drei folgenden Bereiche auszuwählen, in dem sie dann eine Stunde zusätzlich zum regulären Unterricht erhalten.

Musik

Durch die zusätzliche Musikstunde haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ein Instrument ihrer Wahl kostenlos zu leihen und in Kleingruppen zu erlernen. Das Erlernen der Instrumente wie z. B. Saxophon, Klarinette, Querflöte, Cello und Keyboard erfolgt durch ausgebildete Instrumentallehrer. Auch fördert das gemeinsame Musizieren in der Klasse die Klassengemeinschaft.

Künstlerisches Werken

Den Schülerinnen und Schülern sollen im erweiterten BK-Unterricht durch die eigene praktische Arbeit Fertigkeiten in den Bereichen Kunst, Technik und Werken vermittelt werden. Holzbearbeitung, Drucktechniken, Foto, Film und keramisches Gestalten können erprobt und erlernt werden.

Sport



Um einen körperlichen Ausgleich zu der im Schulalltag vorwiegend sitzenden Tätigkeit zu schaffen, bieten wir den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, im Rahmen eines erweiterten Sportunterrichts ihrem Bewegungsdrang nachzukommen.

Dazu bieten wir verschiedene AGs an, auch in Kooperation mit dem FC Ellwangen. Für die Fünftklässler gibt es eine spezielle Fußball-AG in der 6. Stunde und die Möglichkeit, Inline-Skaten zu erlernen und Inline-Hockey zu spielen. Dafür hat die Schule für 20 Kinder eine komplette Ausrüstung von den Schuhen über die Schützer und den Helm bis hin zu den Hockeyschlägern.

Unsere Schüler können auch jederzeit im Sekretariat einen Ball und den Schlüssel für das Kleinspielfeld leihen, um dort in Eigenregie in den freien Zeiten zu spielen.



Ganztagesbetreuung

Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern eine Palette von außerunterrichtlichen Möglichkeiten an:

- Intensivierung des Lernstoffs, z. B. durch Fördermaßnahmen oder Hausaufgabenbetreuung
- Aktivitäten im musischen und sportlichen Bereich, wie Schulchor, Schülerband, Theater-AG oder Fußball- und Inline-AGs

Weitere Förderung erhalten interessierte Schüler durch die Teilnahme an Wettbewerben in den Bereichen Sprache, Mathematik und Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften sowie in Kunst, Musik und Sport.

Während der Mittagspause können die Schülerinnen und Schüler im „Harry's“, der Cafeteria des Hariolf-Gymnasiums, kostengünstig und gut essen. Unsere Frau Henrich, die Betreiberin, kocht selbst. So ist nicht nur die Salatbar täglich frisch.

Außerdem haben die Schüler die Möglichkeit, im Computerraum an PCs zu arbeiten oder die umfangreiche hauseigene Bibliothek zum Informieren und Schmökern zu besuchen, im Fitness-Raum Sport zu treiben oder im Spiele-Raum Billard und Tisch-Kicker zu spielen.





Weitere Angebote

Sport an der Schule

Für den Sport haben wir hervorragende Bedingungen. Neben einem Kleinspielfeld hinter dem Mensagebäude und einem eigenen Fitnessraum können wir die Rundsporthalle parallel nutzen.

Der reguläre Sportunterricht findet in der Rundsporthalle, nur wenige Gehminuten von unserer Schule entfernt, statt. Die vier Hallenviertel bieten für drei Lerngruppen immer komfortablen Platz. So ist ein durch die Hallensituation gegebener zwanghafter Wechsel von Sporthallen mit Schwimmgruppen nie notwendig, was das methodische und didaktische Unterrichten im Fach maßgeblich beeinflusst. Auch die Schwimmhalle ist für unsere Schüler gut zu Fuß erreichbar. Von dort können Sie direkt die Bushaltestellen in der Stadt für den Heimweg nutzen.

Zusätzlich fördern wir die Aktivitäten unserer Schülerinnen und Schüler im Sport, z. B. durch eine Inline-Hockey-AG für die 5. Klassen und durch weitere AGs in verschiedenen sportlichen Disziplinen sowie durch die Ausbildung von Schülermentoren an Sporthochschulen. Diese Mentoren können dann eigenverantwortlich Schülergruppen führen; sie organisieren alljährlich Sportveranstaltungen und Ausfahrten wie die traditionelle Skiausfahrt nach Nauders.



Lehrgänge, Exkursionen und Klassenfahrten

Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen an Mentoren-Lehrgängen, Wahlmodulen und Exkursionen teil sowie an Schulandheimaufenthalten und Studienfahrten. Darüber hinaus veranstalten wir mit externen Partnern, wie zum Beispiel dem JuZe Ellwangen, Sozialpraktika, Suchtprophylaxe-Seminare und Tage der Orientierung sowie Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung.

Hariolf-Gymnasium international

Als *Partnerschule für Europa* pflegen wir zahlreiche Kontakte zu ausländischen Schulen. Dazu gehören die alljährlichen Austauschprogramme mit Schulen in Langres/Frankreich, Midleton/Irland, Medina de Pomar/Spanien, Trojan/Bulgarien und Tianjin/China.

Nach Aussage unserer Schülerinnen und Schüler vermittelt gerade der Chinaaustausch durch die enormen Kontraste zu Europa die Erkenntnis, wie ähnlich sich die Europäer doch eigentlich sind. Auch das sehen wir als wichtigen Beitrag für die Bildung an einer *Partnerschule für Europa*.



Wirtschaft und Schule

Ab der 8. Klasse wird Wirtschaft als eigenständiges Fach unterrichtet. Regelmäßig lernen die Schülerinnen und Schüler über Schülerfirmen oder Börsenspiele auch in Kooperation mit externen Partnern Vorgänge und Gesetzmäßigkeiten in der freien Wirtschaft kennen. In der Oberstufe finden regelmäßig vierstündige Kurse bis zum Abitur statt.

Die zahlreichen Bildungspartnerschaften unserer Schule mit namhaften Unternehmen der Region unterstützen in vielfältiger Weise die Unterrichtsaktivitäten.

Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium (BOGY)

Ebenfalls wichtig für die spätere Studien- und Berufswahl ist die Berufsorientierungswoche im Rahmen von BOGY. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler können in Klasse 10 eine Woche lang Betriebe und Institutionen ihrer Wahl besuchen, dabei erste Einblicke in das Berufsleben gewinnen und Kontakte knüpfen, die ihnen auch später noch weiterhelfen. Darüber hinaus finden am Hariolf-Gymnasium vielfältige Veranstaltungen zur Berufsorientierung statt. Dazu gehören unter anderem Besuche von Universitäten oder Vorträge von Vertretern aus Wirtschaft und Forschung.

Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA)

Seit dem Schuljahr 2012/13 nimmt das Hariolf-Gymnasium an der „Schüler-Ingenieur-Akademie“ (SIA) teil. Die SIA steht für ein Kooperationsmodell von Schule, Hochschule und Wirtschaft, das naturwissenschaftlich/technisch interessierte Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe fördert, um dadurch Perspektiven einer beruflichen Zukunft im Bereich Ingenieurwissenschaften zu eröffnen. Sie dauert ein Jahr. Professoren und betriebliche Führungskräfte leiten die Übungen und Projekte, unsere Lehrerinnen und Lehrer begleiten die Kurse. Die Inhalte werden fortlaufend dokumentiert. Am Ende präsentiert jeder Teilnehmer seine Ergebnisse und erhält ein Zertifikat.

Schulsanitätsdienst

Egal ob sich ein Mitschüler das Knie aufschlägt, von einer Wespe gestochen wird oder ein Lehrer Hilfe benötigt, die Schulsanitäter sind in kürzester Zeit vor Ort und leisten Erste Hilfe.

Ab Klasse 7 wird ein Erste-Hilfe-Kurs angeboten, welcher Schülerinnen und Schüler auf die speziellen Anforderungen des Schulsanitätsdienstes vorbereitet. Monatliche Trainings erweitern die fachliche Kompetenz und vertiefen die Praxis.

In jedem Schuljahr werden neue Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter ausgebildet. Sie ergänzen den Kreis der circa 15 Schulsanitäter und werden schrittweise an ihre neue Aufgabe herangeführt.

Im Ernstfall werden unsere SSD'ler über ein Diensthandy verständigt. Mit Notfalltasche und Trage ausgestattet, übernehmen sie die Versorgung des Verletzten und entscheiden über das weitere Vorgehen.

Zudem finden in zweijährigem Rhythmus am HG Betriebshelferkurse für Lehrer statt. So können Sie sicher sein, dass Ihr Kind bestmöglich versorgt wird, sollte einmal ein Problem auftreten.



Schulküche

Die Schulküche bietet mit zwei Kochstellen, zwei Spülplätzen und genügend Arbeitsfläche viel Platz für größere Gruppen. Sie wird genutzt, um Projekte durchzuführen, wie zum Beispiel die Zubereitung diverser landestypischer Gerichte.

Stadt Ellwangen

Unser Schulträger, die Stadt Ellwangen, möchte bewusst Schulstandort sein. Die Unterstützung der Schule ist daher vorbildlich, was sich nicht zuletzt in der Ausstattung zeigt.

Schulwege

Das Hariolf-Gymnasium ist von allen Seiten gut zu erreichen. Ein zweispuriger Fahrradweg führt direkt an der Schule vorbei und entlang der Haller Straße. An der Kreuzung Haller Straße und Berliner Straße gibt es eine Unterführung für Radfahrer und Fußgänger. Von Schreizeim oder Rotenbach her gibt es die Möglichkeit, auf einem sicheren Weg über die Felder an den Tennisfeldern bei der Rundsporthalle vorbei die Schule zu erreichen. Von Eggenrot führt ebenfalls ein direkter Weg an der Rundsporthalle vorbei zur Schule.

Wenn Ihr Kind mit dem Bus fährt, so erfahren Sie unter www.fahrbus-ostalb.de → *Fahrpläne*, welche Verbindungen es gibt. Beachten Sie dabei auch, dass oft mehrere Verbindungen möglich sind, wenn Sie zwischen dem Stadtbereich und den äußersten Randgemeinden wohnen. Die Schule hat Bushaltestellen direkt angrenzend an das Schulgelände.

Verlässlicher Unterricht

Wir haben für die Unterstufe ein System entwickelt, nach dem die Schüler wie in der verlässlichen Grundschule zuverlässig betreut werden. Zunächst wird nach Möglichkeit Fachunterricht bei Lehrern, die in der Klasse unterrichten, vorgezogen. Wenn dies nicht möglich ist, findet in der ersten Stunde immer eine Aufsicht statt. Die zweite bis fünfte Stunde wird mit Vertretungslehrern immer unterrichtet.

Auf diese Weise ist sichergestellt, dass Ihr Kind nicht in Hohlstunden unbeaufsichtigt durch Ellwangen streift. In den höheren Klassen lockern wir dieses System bedarfsgemäß, bemühen uns aber immer, fehlende Lehrkräfte mit möglichst vollwertigem Unterricht zu ersetzen.

Doppelstundenmodell

Unser Doppelstundenmodell ermöglicht intensive Beschäftigung mit dem jeweiligen Fach. Vom Kind wird weniger Umstellungsfähigkeit verlangt und es muss für weniger Fächer des Folgetages Hausaufgaben machen. Ein weiterer Vorteil ist, dass man für drei Fächer am

Vormittag auch nur drei Bücher tragen muss. Teilweise haben wir sogar doppelte Büchersätze, so dass ein Buch immer zu Hause bleiben kann.

Fachraumprinzip

Eigene Unterrichtsräume für alle Fächer ermöglichen eine hochwertige Ausstattung, die Einstimmung auf das Fach und den Einsatz spezifischer, fachbezogener Materialien, die ansonsten nicht zur Verfügung stünden. Für unsere Fünftklässler haben wir noch spezielle Klassenzimmer eingerichtet, um ihnen auch auf diesem Weg den Übergang von der Grundschule zu erleichtern.

Bibliothek

Unsere Bibliothek ist ein Kleinod der Schule, sowohl das Miteinander als auch die schulische Förderung betreffend.

Unsere ausgebildete Bibliothekarin Frau Haag sorgt unermüdlich und mit höchster Sachkompetenz für die Verbesserung und Erweiterung des Bestands. Dies betrifft nicht nur die Sachbücher. Die Bibliothek verfügt auch über eine große Sammlung an aktuellen Jugendbüchern und Zeitschriften.

In der Bibliothek können Schüler unter der liebevollen Obhut von Frau Haag in der Sofaecke schmökern, an den Tischen arbeiten oder im Internet recherchieren. Gerade die Unterstufenkinder genießen die geborgene Bibliotheksatmosphäre sehr.

Die Bibliothek des Hariolf-Gymnasiums ist von Montag bis Donnerstag von 12:00 bis 15:00 Uhr geöffnet. Damit schließt Sie an die verlässliche Kernzeit der Schule von der zweiten bis zur fünften Stunde (Ende 11:55 Uhr) nahtlos an.



Betreuung

- Bei Unterrichtsausfall Aufsicht in der ersten Stunde
- Verlässliche Kernzeit von der zweiten bis zur fünften Stunde
- Mittagessen in der Mensa
- Beaufsichtigung und Betreuung in der Bibliothek von 12:00 bis 15:00 Uhr
- Hausaufgabenbetreuung und diverse Mittagsangebote
- Kooperation mit dem Borromäum (schnell erreichbar, kurze Wege, da der Leiter Herr Baumann auch Religionslehrer bei uns ist): Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe und Betreuung durch Fachpersonal bis 18:00 Uhr in einer aus unserer Sicht hervorragenden Qualität, die Gymnasien aufgrund ihrer personellen Ressourcenausstattung durch das Land so nicht leisten können.

Inklusion

Wir befürworten die zielgleiche Inklusion. Das bedeutet, dass wir Kinder mit körperlichen Besonderheiten darin unterstützen möchten, das Abitur zu erlangen. Dabei sind wir durch bauliche Gegebenheiten limitiert. Auch für Kinder mit Besonderheiten im Verhalten sind wir da, wenn deren Ziel das Erreichen der allgemeinen Hochschulreife sein kann und ist. In allen Fällen können wir hier auch auf die Unterstützung externer Partner zurückgreifen.

Wir sehen uns allerdings derzeit baulich, einrichtungsmäßig und personell nicht in der Lage, eine zieldifferente Inklusion auf dem hohen qualitativen Niveau anderer Einrichtungen zu leisten.

Beratungslehrer

Bei Unterstützungsbedarf im Laufe des Schulbesuchs in allen Angelegenheiten können sich Schüler, Eltern und Lehrer vertraulich an unseren besonders ausgebildeten Beratungslehrer wenden.

Das Schulleitbild

Lernen und Leben am Hariolf-Gymnasium



**voneinander
miteinander
füreinander**

In unserer Gesellschaft nehmen Schule und Ausbildung eine Schlüsselrolle ein. Ohne gute schulische Leistungen und entsprechende Ausbildungsabschlüsse ist die Lebensperspektive heutiger Jugendlicher eingeschränkt und der Start ins Berufsleben erschwert. So stellt sich das Hariolf-Gymnasium in erster Linie der Aufgabe, seine Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage der geltenden Bildungspläne zu einem guten Schulabschluss zu führen.

Um Qualifikationen wie Arbeiten im Team und komplexes Denken zu fördern und zu schulen, stehen bei der Vermittlung von Unterrichtsinhalten Methoden im Vordergrund, die die Schülerinnen und Schüler zu eigenverantwortlichem, selbstständigem und zielgerichtetem Arbeiten anleiten. Daneben sind Anschaulichkeit und die Altersangemessenheit von zentraler Bedeutung. Zusätzlich zu der Erarbeitung von Grundlagenwissen in den einzelnen Fächern wird die Fähigkeit eingeübt, Zusammenhänge zu erkennen und über die Fächergrenzen und schließlich über das Schulische hinaus zu denken. Indem die Schülerinnen und Schüler zunehmend selbstständiger und kritischer mit Lerninhalten umgehen, wächst auch ihre Fähigkeit zur Selbstbestimmung und damit ihre Mündigkeit. Denn schulische Bildung ist keine Ware, die Schülerinnen und Schüler nur konsumieren, sondern ein Gut, das im Zusammenwirken zwischen Jugendlichen und Lehrkräften erworben wird.

Neben der Vermittlung von Unterrichtsinhalten kommen auf die Schule aber in zunehmendem Maße Erziehungsaufgaben zu. Ein Grund dafür ist, dass sich Familie und Gesellschaft wandeln. Erziehungsaufgaben werden somit vermehrt von der Schule wahrge-

nommen, denn die Kinder und Jugendlichen verbringen mehr Zeit dort. Schule ist für alle am Schulleben Beteiligten ein Lebensraum, den es zu gestalten gilt.

Das Hariolf-Gymnasium trägt diesem Umstand und noch mehr den Erwartungen einer sich wandelnden Gesellschaft Rechnung, indem es neben dem Bildungsauftrag bewusst einen Erziehungsauftrag übernimmt. Der Schülerschaft, den Lehrkräften und Eltern sind soziale Werte und soziales Lernen ein besonderes Anliegen. Das Hariolf-Gymnasium legt daher auf die Ausbildung sozialer Kompetenzen und die Gestaltung des Schullebens in seinem Leitbild großen Wert. Das schulische Zusammenleben und das Schulcurriculum eröffnen Räume für Aktivitäten im unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Bereich, in denen die Schülerinnen und Schüler mehr und mehr Verantwortung für sich selbst und andere übernehmen. Die gemeinsame Gestaltung des Schullebens durch Schülerschaft, Lehrerkollegium und Eltern bildet dabei eine sinnvolle Ergänzung zum Schulcurriculum. Liegt der Schwerpunkt in der Unterstufe in der Bildung der Klassengemeinschaft, so steht in der Mittelstufe die Verantwortlichkeit für sich selbst sowie die Klasse im Ganzen im Zentrum. Mit zunehmendem Alter werden Verhaltensweisen eingeübt, die gegenseitigen Respekt, Toleranz und Verantwortungsbewusstsein zum Ziel haben, so dass die Schülerinnen und Schüler nicht allein mit einem fachlichen Reifezeugnis die Schule verlassen, sondern auch als selbstständige und mündige junge Menschen.

Umsetzung des Schulcurriculums in den einzelnen Klassenstufen (Auszug)

Neben dem systematischen Erlernen verschiedener Methoden und Arbeitsformen und der Förderung zunehmend selbständigen Lernens legt das Hariolf-Gymnasium gemäß seinem Schulcurriculum besonderes Augenmerk auf das soziale Miteinander der Schülerinnen und Schüler.

Klasse 5/6

Der Bildung und Stärkung der Klassengemeinschaft soll Folgendes dienen:

- Klassenkonferenz zu Beginn des Schuljahres
- fächerverbindendes Projekt (2-3 Tage)
- Betreuung durch Schülerpaten aus höheren Klassen
- Elternnachmittag zum gegenseitigen Kennenlernen
- Klassenlehrerstunde
- eigenes Klassenzimmer
- eintägiges soziales Kompetenztraining mit dem Ellwanger Jugendzentrum Anfang Klasse 5
- Anleitung zum „Lernen lernen“
- Angebote von AGs (z.B. Theater, Sport, Musik)
- zweitägiges Schullandheim in Klasse 5 (2. Halbjahr) oder in Klasse 6 (1. Halbjahr)
- soziales Kompetenztraining³ in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle Prävention Ostalbkreis in Klasse 6 (2. Halbjahr, 1-2 Tage)

Klasse 7/8

Um mehr Verantwortung für sich selbst und für die Klasse zu übernehmen, findet folgendes Programm statt:

- Klassenlehrerstunde
- Suchtprävention⁴

³ Das Schulprogramm KLASSE (Kompetent Langfristig Auf Stärken und Schwächen Eingehen) wird in Zusammenarbeit mit der „Koordinationsstelle Prävention im Ostalbkreis“ durchgeführt: Hier sollen soziale Kompetenzen, angefangen von dem höflichen Umgang miteinander bis hin zur Bewältigung von Konflikten, in der Klasse eingeübt werden.

- Nichtraucherprojekt „Be smart – don't start“
- Information zum Thema „Alkohol“
- Planung und Durchführung des Schullandheims
- Irlandaustausch

Klasse 9/10

Das Finden eigener Ziele und Perspektiven soll durch Folgendes unterstützt werden:

- Förderung der Teilnahme an außerschulischen Wettbewerben
- Kontakte mit ausländischen Schulen
- Frankreichaustausch
- Planung und Durchführung des Umwelttags
- Vorbereitung und Durchführung eines Sozialpraktikums
- Patenschaft für Fünftklässler
- BOGY⁵
- Informationen über verschiedene Berufe
- Schülerfirma
- Tage der Orientierung
- Erste-Hilfe-Kurs
- Schulsanitätsdienst

Klasse 11/12

In der Kursstufe stehen im Hinblick auf die abschließende Abiturprüfung das Einfordern von selbstständigem, eigenverantwortlichem Arbeiten sowie die erste Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten im Vordergrund.

Daneben wird aber durch Folgendes auch weiterhin das soziale Miteinander innerhalb der Schulgemeinschaft gefördert:

- Schülermentoren (Betreuungsangebote in der Mittagszeit)
- Studienfahrten
- Studientage

⁴ in Zusammenarbeit mit der Suchtpräventionsstelle des Ostalbkreises

⁵ Siehe oben.

In allen Klassen

Über das eigentliche Unterrichten und das soziale Lernen hinaus ist die Schule insgesamt als Lebensraum zu gestalten. Deshalb soll die innerschulische Kommunikation gefördert werden, um den Schülerinnen und Schülern die Identifikation mit ihrer Schule zu ermöglichen durch:

- Vollversammlungen der gesamten Schulgemeinschaft
- SMV-Arbeit
- Amt des Schülersprechers
- Jahrbuch
- Schul-T-Shirt
- Schulmannschaften in verschiedenen Sportarten
- Unterstufen- und Mittelstufenabende
- Schülerfirma
- Integration der AGs in den Stundenplan
- Schulhofgestaltung

FAQs

Soll mein Kind mit Gymnasialempfehlung wirklich auf das Gymnasium, ich bin bei meinem Kind nicht sicher?

Bei einem Kind, das die Gymnasialempfehlung bekommt, haben die erfahrenen Grundschullehrer bereits das Risiko abgeschätzt, dass das Kind überfordert sein könnte und dieses Risiko als gering eingestuft. Wenn Ihr Kind eine Gymnasialempfehlung hat, so ist das Gymnasium die einzige Schulform, die es Ihrem Kind ermöglicht, sein Potential möglichst breit auszuschöpfen und sich entsprechend weit zu entwickeln. Dies liegt einerseits daran, dass wir Spezialisten für diese Kinder sind, andererseits auch daran, dass die Lerngruppe durch die geringere Heterogenität anders gefördert werden kann als in anderen Schulformen. So treten zum Beispiel auch weniger Störungen auf.

Gibt es Nachteile durch die Schulgröße?

Das HG ist eine familiäre, persönliche Schule. Die Lehrer kommen öfter in dieselben Klassen, sowohl parallel im Schuljahr mit ihren beiden Fächern als auch über die Jahre hinweg. Das schafft eine vertraute und verbindliche Atmosphäre, in der die Erziehungsaspekte einer Schule ideal umgesetzt werden können. Die persönlichen Probleme Einzelner sind den Lehrerinnen und Lehrern viel besser bekannt als an großen Schulen. Man kennt sich eben, auch in der Pause quer über den Schulhof.

Das HG ist nicht so groß. Gibt es deshalb Probleme in der Oberstufe, wenn es um die Wahl der Kernfächer geht?

Wegen der Wahl in der Oberstufe muss sich niemand Sorgen machen. Unsere Schülerinnen und Schüler können alle Fächer als vierstündige Kurse wählen, denn die Ellwanger Gymnasien kooperieren in der Oberstufe. Die Stundenpläne sind so aufeinander abgestimmt, dass gemeinsame Kurse stattfinden können, die an einer einzelnen Schule wegen zu geringer Nachfrage ansonsten nicht angeboten würden. Der Kurs findet dann in der Regel an der Schule statt, die den Lehrer stellt. Dies ist ein großer Vorteil der Ellwanger Gymnasien gegenüber anderen Gymnasien im Umfeld. Meist erkennen die Schülerinnen und Schüler aber erst in der 10. Klasse, wenn es um die Kurswahl geht, den immensen Vorteil. Denn die Wahlmöglichkeit

ten haben erheblichen Einfluss auf die Nutzung der eigenen Stärken und damit auf das Abiturergebnis.

Wie erfahren wir als Eltern, wenn Randstunden wie die 6. Stunde ausfallen und unser Kind früher nach Hause kommt?

Bei uns fällt wenig aus! Wenn die Schüler einmal erst zur zweiten Stunde Unterricht haben sollten und die Eltern zur Arbeit müssen, so können sie trotzdem früher kommen. Sie werden dann bis Unterrichtsbeginn von einem Lehrer betreut. Ab der zweiten Stunde bieten wir verlässlichen Unterricht bis zur 5. Stunde. Sollte die 6. Stunde oder Unterricht am Nachmittag ausfallen, so erfahren die Schüler das über den Vertretungsplan.

Die Stadt Ellwangen überarbeitet gerade das Programm für die Veröffentlichung des Vertretungsplans. Wir werden zukünftig den Eltern auch ermöglichen, den Plan von zuhause aus einzusehen.

Wie sehen die Busverbindungen aus?

Die Busverbindungen kann man über die Internetseite www.fahrbus-ostalb.de unter „Fahrpläne“ einsehen. Wir sind von allen Seiten gut erreichbar und die Bushaltestelle liegt direkt am Schulgelände. Eine weitere befindet sich an der Haller Straße. Damit die Schülerinnen und Schüler die stark befahrene Haller Straße nicht überqueren müssen, gibt es eine Fußgänger- und Radfahrerunterführung zur Berliner Straße. So kann man von allen Haltestellen die Schule gefahrlos erreichen.

Ist Bili freiwillig? Wann steht die Entscheidung an?

Wir sind eine bilinguale Schule und möchten, dass unsere Schüler diese Option nutzen. Die großen Vorteile, die gerade auch durch die weitere Stunde im Sachfach entstehen, sind oben genannt. Dennoch steht es jedem frei, sich auch anders zu entscheiden. Sollten sich die schulischen Leistungen nicht so entwickeln wie erwünscht, kann man zum Ende eines Jahres den bilingualen Zug auch wieder verlassen. Die Wahl für den bilingualen Kurs findet in der sechsten Klasse statt. Bis dahin profitieren alle Schüler von unserem sprachlichen Angebot, weil wir über Poolstunden in Klasse 5 und 6 je eine Stunde Englisch mehr für alle haben.

Welche außerunterrichtlichen Veranstaltungen gibt es?

Die diversen Angebote vom Lernen eines Instruments und von Arbeitsgemeinschaften in der fünften Klasse, von Unterstufendisco, Stadtläufen, sozialem Lernen, Exkursionen, Hausaufgabenbetreuung bis hin zu Wettbewerben in der Oberstufe und Theatervorführungen sprengen die Darstellungsmöglichkeiten und sind weiter vorne in dieser Broschüre teilweise aufgeführt.

Diverse Exkursionen wie zu Südzucker, Kraftwerken, Bauernhöfen, Museen und Theatervorstellungen finden in allen Fächern und Jahrgängen über das gesamte Schuljahr verteilt statt. Die Frage ist nicht, ob etwas stattfindet, sondern wie viel es sein darf, damit der eigentliche Unterricht nicht zu sehr betroffen ist.

Gibt es Förderunterricht in Deutsch, Mathe, Englisch in Klasse 5?

Für den sanften Übergang von der Grundschule in die 5. Klasse des Gymnasiums haben wir in allen Hauptfächern eine weitere Stunde für verstärkte Übungsmöglichkeiten eingesetzt. So bleibt mehr Zeit für die einzelnen Lektionen und die Schüler können sich besser an das Lern- und Arbeitstempo des Gymnasiums gewöhnen. Zusätzliche Möglichkeiten für eine individuelle Sprachförderung in Deutsch sind in begrenztem Umfang vorhanden.

Gibt es ein Ganztagesangebot?

Die Mensa ist bereits vor der ersten großen Pause besetzt und bietet neben den Mittagsmahlzeiten durchgängig Brötchen, Obstbecher und anderes bis in den Nachmittag hinein an.

Ab 12:00 Uhr ist unsere Schülerbibliothek geöffnet. Wir haben ein Mittagsangebot, das ab 13:00 Uhr neben der Hausaufgabenbetreuung auch den Besuch des Computerraums, des Spiele-Raums, des Fitnessraums und des Bandraums ermöglicht. Hierbei werden die Kinder durch Lehrbeauftragte betreut.

Zudem kooperieren wir mit dem Borromäum, das Nachhilfe- und Betreuungszeiten bis 18:00 Uhr bietet.

Ansprechpartner in der Schule sind:
Martin Ries, *Schulleiter*
Ulrich Schwarzmaier, *stellv. Schulleiter*

Auf dem Titelblatt sind Schülerinnen und Schüler während der Sonnenfinsternis 2015 zu sehen, bei der wir allen unseren Schülerinnen und Schülern das direkte Erleben dieses besonderen Naturereignisses ermöglichen.

Das Logo auf der Rückseite zeigt Hariolf, den Bischof aus dem französischen Langres (heute Partnerstadt Ellwagens), der im Jahre 764 das Benediktinerkloster Ellwangen gegründet hat. Hariolf ist auch deswegen Namensgeber unserer Schule, weil mit ihm eine Klosterschule nach Ellwangen kam und er als Vermittler von Kultur und Bildung angesehen werden kann. Das Logo stammt aus der „vita Hariolfi“, einer mittelalterlichen Handschrift.

5. Auflage
Ellwangen, 15.12.15



*RMBYRI
CYS. huus
cenobii pres
biter & mona
chus. didiscu
lo suo gozhal
do episcopo
deuacionem*

HARIOLF-GYMNASIUM

Berliner Straße 25
73479 Ellwangen (Jagst)

Tel. 07961/84815

Fax 07961/84826

E-Mail:

hariolf-gymnasium@ellwangen.de

Homepage:

www.hariolf-gymnasium.de